

DS-Nr. 325/2016

**CDU-Stadtratsfraktion
Neustadt an der Weinstraße**

Vorsitzender

Clemens Stahler
Am Kolbenstein 7
67435 Neustadt/Wstr.

Herrn
Oberbürgermeister
Hans-Georg Löffler
Marktplatz 1

67433 Neustadt

Neustadt, den 19.09.2016

Verbesserungen für KFZ Zulassungsstelle

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Stadtratsfraktion bittet Sie um die Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am 04.10.2016

Antrag:

Die CDU Fraktion beantragt, die Verwaltung möge prüfen, wie die Parksituation und die Verwaltungsvorgänge bei der Zulassungsstelle verbessert werden können.

Unsere Vorschläge hierzu sind:

- 1) Verlegung der Zulassungsstelle in ein Gebäude, das ausreichend Platz, eine gute Erreichbarkeit und genügend Parkplätze bietet. Besonders geeignet wäre ein Objekt im Weinstraßenzentrum, weil dort die Erreichbarkeit sowohl mit dem Auto als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gegeben ist.
- 2) Terminvereinbarungen per Internet einführen
- 3) Eröffnung eines Empfangsschalters. An diesem Schalter werden die Wartenummern ausgegeben. Hierbei sind drei Nummernkreise zu verwenden:
 - a. Terminvereinbarungen - bevorzugt, ohne Wartezeit, soll nur der Zuweisung auf den nächsten freien Bearbeitungsplatz dienen
 - b. Abmeldungen, können bei großem Andrang bevorzugt behandelt werden
 - c. Zulassungen und anderes
- 4) Weiterhin soll am Empfangsschalter vorab geprüft werden, ob der Antragsteller die benötigten Unterlagen dabei hat.
- 5) Nach dem Anfertigen der Schilder soll der Antragsteller nicht mehr in das Büro des/der Sachbearbeiter/in gehen müssen um die Papiere abzuholen und die Stempelpaketten zu erhalten, diese werden stattdessen am Empfangsschalter ausgegeben.

Begründung:

Die Wartezeiten in der Zulassungsstelle sind zum Teil erheblich, was vor allem bei Antragstellern mit Abmeldungen oder anderen einfachen Verwaltungsakten zu Unmut führt. Die Wartezeiten sind oft unkalkulierbar. (In Ludwigshafen können Termine vereinbart und es werden Wartenummern entsprechend des Aufwand am Empfangsschalter ausgegeben. Die Vollständigkeit der Antragsunterlagen wird vorab geprüft, Landau hat einen Schalter nur für Abmeldungen)

Nachdem die Kennzeichenschilder angefertigt wurden, muss der Antragsteller wieder zum/zur Sachbearbeiter/in, wo in der Regel aber bereits der nächste Antragsteller sitzt. Diese Situation ist im Sinne des Datenschutzes unhaltbar. Der Arbeitsfluss des/der Mitarbeiter/in wird dadurch gestört. (In Speyer werden die Papiere an den Empfangsschalter gegeben und können vom Antragsteller nach der Anfertigung der Schilder dort abgeholt werden)

Die Parksituation an der Zulassungsstelle ist ungenügend, es stehen viel zu wenige und für LKW gar keine Parkplätze zur Verfügung. Da bei manchen Zulassungsverfahren die Fahrgestellnummer am Fahrzeug überprüft werden muss, wird den Mitarbeiter/innen zugemutet längere Strecken zu Fuß zum Fahrzeug zurückzulegen, was einen erheblichen Verlust an Arbeitszeit mit sich bringt. (In Speyer, Ludwigshafen, und Kaiserslautern liegt die Zulassungsstelle in einem Gewerbegebiet, in Landau in der Kreisverwaltung außerhalb der Innenstadt)

Mit freundlichen Grüßen

für die CDU-Stadtratsfraktion



Clemens Stahler



Alexander Graf